

Inhalt

A. Der Wechsel

	Seite
I. Allgemeines	7
1. Rechtsgrundlagen	7
2. Eigentümlichkeiten des Wechsels	7
3. Verwendungsmöglichkeiten	9
II. Der gezogene Wechsel	14
4. Ausstellung	14
4.1 Bezeichnung als Wechsel	14
4.2 Zahlungsklausel	15
4.3 Bezogener	15
4.4 Verfallzeit	15
4.5 Zahlungsort	16
4.6 Wechselnehmer	17
4.7 Tag und Ort der Ausstellung	18
4.8 Unterschrift des Ausstellers	18
4.9 Rechtliche Bedeutung der Wechselausstellung	19
4.10 Ausfüllung eines Wechselvordrucks	19
5. Zusätze beim Wechsel	20
6. Wechselsteuer	20
7. Annahme des Wechsels	20
7.1 Vorlegung des Wechsels zur Annahme	20
7.2 Form der Annahmeerklärung	21
7.3 Rechtliche Wirkung der Annahme	22
8. Übertragung des Wechsels	22
8.1 Allgemeines	22
8.2 Form des Indossaments	23
8.3 Wirkung des Indossaments	24
8.4 Vollmachtsindossament	26
9. Wechselbürgschaft	26
10. Vorlegung und Einlösung des Wechsels	29
10.1 Ort und Zeit der Vorlegung	29
10.2 Bezahlung des Wechsels	30
11. Wechselprolongation	30
12. Protest	31
13. Notifikation	33
14. Rückgriff	33
III. Der Solawechsel	35
IV. Verjährung und Bereicherung	35
V. Wechselprozeß	37

B. Der Scheck

	Seite
VI. Allgemeines	39
15. Rechtsgrundlagen	39
16. Eigentümlichkeiten des Schecks	39
17. Verwendungsmöglichkeiten	40
VII. Ausstellung des Schecks	41
18. Fehlende Anweisung	42
19. Fehlender Zahlungsort	43
20. Fehlender Ausstellungsort und fehlendes Ausstellungsdatum	43
21. Fehlender Vertreterzusatz bei der Scheckunterschrift	43
VIII. Zusätzliche Angaben bzw. Klauseln	45
22. Zulässige Klauseln	45
23. Unzulässige Klauseln	45
IX. Übertragung	45
X. Einlösung	46
24. Scheckwiderruf	46
25. Widerruf und Nichteinlösungsvermerk	47
26. Aufhebung des Widerrufs	48
27. Endgültige Gutschrift	49
28. Einlösung nach Tod des Ausstellers	50
XI. Rückgriff	51
XII. Scheckprozeß	53
XIII. Besonderheiten	53
29. Verrechnungsscheck	53
30. Der gekreuzte Scheck	57
31. Postscheck	57
32. Landeszentralbank-(LZB-)Scheck	57
XIV. eurocheque und eurocheque-Karte	58
Sachregister	61